

Zugestellt durch Österreichische Post

Nr. 1/2023

Aufgabedatum: 3.2.2023



office@pro-hetzendorf.at

„PH“

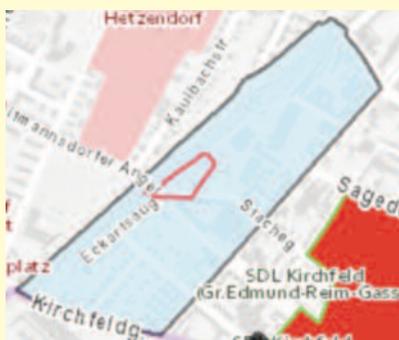
www.pro-hetzendorf.at

Wiener Gemeinderat: Skandalwidmung hinterfotzig durchgepeitscht!

Ungeachtet einer offenen Bürgerpetition, zweier Bezirksproteste und harter Expertenkritik gegen maßlose Kubaturen hat unsere **rot/pinke Stadtregierung** für den Bereich Stachegasse eine Skandalwidmung überfallsartig beschlossen. Da man Wien bekanntlich mit unkontrollierter Zuwanderung „Schutzsuchender“ unentwegt bereichert und mit deren rascher Einbürgerung neue Wählerschichten gewinnen will, haben die Grünen bei diesem Verrat an der ortsansässigen Bevölkerung eifertig mitgestimmt!

Welch ein beschämendes Bild von Demokratieverständnis!
Welch niederträchtige Heuchelei von Bürgerbeteiligung!

Nun aber könnten diese Machenschaften den Verantwortlichen einige Probleme bereiten...



Einladung zum Bürgerstammtisch

Mittwoch, 15.2.2023 um 18 Uhr

Gasthaus HASCHKA

(Ecke Premlechnergasse/Münchenstraße)

Im Rathaus pfeift man auf Expertenkritik, Bezirksproteste und Bürgerbeteiligung!

Um diese Skandalwidmung möglichst schnell durchzusetzen, warteten die SPÖ, Neos und Grünen erst gar nicht auf die Fortsetzung der Bürgerpetition am 30. Jänner, sondern beschlossen sie (entgegen allen eindringlichen Appellen!) bereits am 6. Dezember im Planungsausschuss und danach rechtskräftig am 25. Jänner im Gemeinderat - jeweils gegen die Stimmen der ÖVP und FPÖ.

Flächenwidmung trotz offener Petition beschlossen
Stadt verabschiedet umstrittenen Bauplan / Wut und Unverständnis im Bezirk
„Kurier“ 26.1.2023

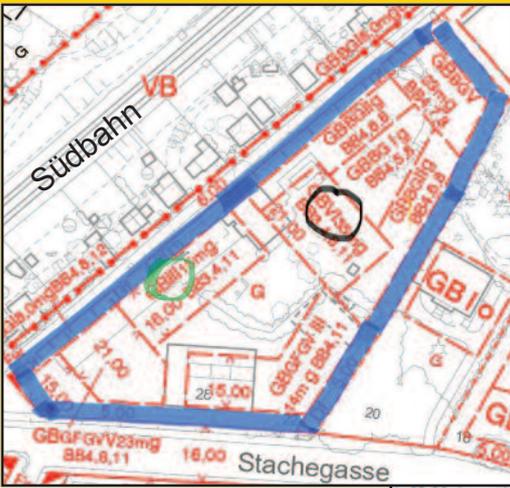
Dabei ignorierten sie eiskalt

- die selten so deutliche Forderung des Fachbeirats für Stadtplanung nach einer Redimensionierung der Gesamtkubaturen!
- das unmissverständliche Verlangen der Bezirksvertretung nach Reduzierung der Bauhöhen, insbesondere von Bauklasse IV und V !
- die Bauordnungsnovelle (LGBl.Nr.70/2021), welche die Errichtung großvolumiger Objekte in Gebieten niederer Bauklassen untersagt!
- die Studie der AK Wien (3/2022), derzufolge wienweit in den letzten vier Jahren doppelt so viele Wohnungen (58.000!) gebaut, als gebraucht werden!

PH-Bezirksrat Franz Schodl ist darüber empört: „Mit diesem Vorgehen haben die Verantwortlichen ein beschämendes Demokratieverständnis an den Tag gelegt und wissen lassen, dass ihnen dringende Bürgeranliegen und Petitionsausschuss egal sind! Ein Sieg der Baulobby!“

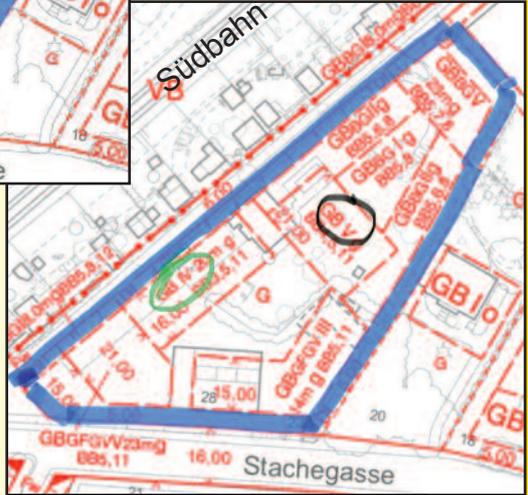
Hohn und Zynismus aus der SPÖ

In ihrer Presseaussendung vom 25. Jänner schwärmt die Wiener SPÖ hingegen in höchsten Tönen von einer „Redimensionierung der Bauklasse und Kubatur“, welche den Wünschen der Bürger und Bezirksvertretung entgegenkommen würden. **In Wahrheit hat man jedoch lediglich die Höhenreduzierung eines einzigen Bauprojekts (35m) gegen die Erhöhung eines benachbarten Großprojekts ausgetauscht!** (Siehe Abb.!).



◀ Vor dem Abtausch der Bauklassen.

So wurde die Widmung nach dem Abtausch der Bauklassen rechtskräftig beschlossen. ▶



Regelrecht verhöhnt fühlt man sich von SP-Gemeinderat Erich Valentin (Planungsausschuss), der in seiner letztklassig-arroganten Rede zu folgendem Schluss kam: *„Dieses Beispiel zeigt wunderbar, dass der demokratische Dialog zwischen Bürgerinnen und Bürger, dem Bezirk und der Stadt gut funktioniert und ein Mittelweg gefunden worden ist.“*

Wer verantwortet diese Gefälligkeitswidmung?

Schodl ortet ein beschämendes Sittenbild der Wiener Planungspolitik: *„Wie kam es, dass die Bebaubarkeit dieses Areals nach dem Kauf eines Großinvestors extrem verdichtet wurde und höchste Bauklassen erhielt? Wer gab der Baulobby im Vorfeld eine Widmungszusage? Wer hat sich der Korruption schuldig gemacht? Wer im Rathaus sind die Drahtzieher dieser Skandalwidmung und Bürgertäuschung?“*

Fragen, die für die Verantwortlichen unangenehm werden und möglicherweise auch unsere Justiz beschäftigen könnten...

Unsere Postwurfsendungen und weitere aktuelle Berichte finden Sie auf unserer Homepage

www.pro-hetzendorf.at

Ihre Zuschriften erreichen uns auch unter

office@pro-hetzendorf.at

Bitte fügen Sie Ihrem Mail an uns Ihre Telefonnummer zwecks Rückanruf bei.

Viergleisige Südbahn:

WILLKÜR und SCHIKANE Anträge auf Bürgerversammlungen abgewürgt!

Spätestens seit letztem April ist man - wie berichtet - auch in Hetzendorf über die Ausbaupläne und den nahenden Baubeginn der Südbahn besorgt. Denn in der ÖBB-Propagandaausstellung war das Auskunftspersonal ausserstande, folgende Fragenkomplexe seriös zu beantworten:



- Nachteilige Auswirkungen massiver Um- und Neubaumaßnahmen auf angrenzende Wohngebiete und den öffentlichen Raum samt Verkehrsaufkommen;
- Folgen des verstärkten Bahnverkehrs (Personen und Güter!) für die betroffenen Wohnviertel hinsichtlich Lärmimmissionen und Erschütterungen;
- fehlende Alternativen zur viergleisigen Südbahn im bestehenden Verkehrsnetz.

Deshalb und weil die Stadt Wien dieses Milliardenprojekt vorantreibt und in enger Kooperation mit den ÖBB abwickelt, brachte PRO HETZENDORF (PH) einen Antrag auf Abhaltung einer Bürgerversammlung gemäß §104 WStV ein.

Postwendend erklärte Bezirkschef Wilfried Zankl (SP) den Antrag für unzulässig: Es handle sich um ein privatwirtschaftliches Bauvorhaben, das weder die Stadt Wien betreffe, noch im Interesse des Bezirks liege...

Aufgrund dieser willkürlichen Untersagung Zankls brachte PRO HETZENDORF zusammen mit ÖVP, FPÖ und Neos ein Verlangen nach Abhaltung einer Bürgerversammlung (§104c WStV) zu den Themen Südbahnausbau, Flächenwidmung Stachegasse, „Hundewiese“ und Eisteichgründe ein.

Zankl wies auch dieses Verlangen zurück, weil es nicht präzise genug sei...



Zankls Problem (nicht nur) mit Direkter Demokratie

„Wann denn sonst, wenn nicht jetzt, sollen wir unsere Sorgen und Anliegen öffentlich diskutieren?“ fragen viele Betroffene. Man sieht: Unerwünschte Bezirksthemen demaskieren „Planungstransparenz“, „Bürgerbeteiligung“ und „Bürgerversammlung“ als glatte Heuchelei und werden vom Genossen Zankl dienstbeflissen entsorgt.

Desgleichen werden missliebige Anfragen und Anträge zumeist mit „**nicht im Wirkungsbereich der Stadt Wien**“ und „**nicht im Interesse des Bezirks**“ begründet und kurzerhand gekillt (z.B. Ausbau der Verbindungsbahn; Stadtwald „An den Eisteichen“; Intervalle Linie 62; Streckenführung 16A; Fluglärm über Meidling; Energiesparpläne im Amtsgebäude; behördliche Emissionskontrollen bei HENKEL; Koranverteilung an öffentlichen Plätzen; etc.etc.).

Anmerkung:

Laut Wr.Stadtverfassung entscheidet in letzter Konsequenz **AUSCHLIESSLICH** der Bezirksvertretungs-Vorsitzende (dzt.BVSt Zankl) über die Zulassung von Anfragen bzw. Anträgen!

„Heute“, 26.1.2023

Kiga-Skandal: Zwei Drittel der Fragen an Ludwig „unzulässig“

Missliebige Anfragen werden auch im Rathaus für unzulässig erklärt!

Anrainerparken H. Brochgasse/Marschallplatz:

Stellplatzzählung wird durchgeführt

Nachdem unser Antrag auf Stellplatzzählung zur Einführung von Anrainerparken der Verkehrskommission zwecks Beratung zugewiesen worden war, hat man entschieden, die umfangreiche Zählung (nach Maßgabe des Bezirksbudgets) zu repräsentativen Zeitpunkten durchzuführen.



Die gute Nachricht:

Bezirk besteht auch weiterhin auf Grünwidmung für „Hundewiese“ und Nordrand Südwestfriedhof!

Wenn's um die „Hundewiese“ und den angrenzenden Nordrand vom Südwestfriedhof geht, dann sind sich alle zehn Meidlinger Fraktionen einig im Verlangen nach einer Sww-Widmung (Schutzgebiet Wald- und Wiesengürtel). So auch in der letzten Dezembersitzung: Auf Initiative Pro Hetzendorfs ergingen zwei diesbezügliche Allparteianträge ans Büro von Planungsstadträtin Ulli Sima. Eigentlich sollte sie schon längst erkannt haben, wie unersetzlich dieses Naherholungsgebiet geworden ist.

Ihre noch ausstehende Antwort werden Sie auf unserer Homepage (www.pro-hetzendorf.at) lesen können.



Die beliebte „Hundewiese“; im Hintergrund die Rosenhügelsiedlung



Impressum: PH („Pro Hetzendorf“), Mag. Franz Schodl, 1120 Wien, Kiningerg. 12.
Druck: Claus Thienel | Druckim12ten, 1120 Wien, www.druckim12ten.at
- gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens, UW 1109

